MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 408 http://www.oberbergkirchen.de **November 2015**

Aus dem Standesamt

Geburten

Josef Neuhofer, Lohkirchen;
Ronja Lina Egglhammer, Oberbergkirchen;
Lilli Hanna Winterer, Oberbergkirchen;
Valentin Dirnberger, Oberbergkirchen;
Sophia Hausberger, Schönberg;
Isaak Isaiah Alfred Falk von Hofacker, Oberbergkirchen

Eheschließungen

Marina Haas und Stephan Neudecker, Oberbergkirchen;

„Der kleine Rabe Socke“, im Kinderkino:

25. November 2015 um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 75 Minuten, FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Der kleine Rabe Socke ist selbstbewusst, aber auch sehr ich-bezogen. Er liebt Spaghetti und hat allerlei Unsinn im Kopf, durch den er sich und seine Freunde immer wieder in brenzlige Situationen bringt. Als er eines Tages beim Spielen den Staudamm am Waldrand beschädigt, droht der ganze Stausee in den Wald zu laufen. Damit nicht genug - zudem hat Socke nämlich große Angst vor einer Strafe durch Frau Dachs, die auf ihn und all die anderen kleinen Tiere im Wald aufpasst. Deshalb möchte der aufgeweckte kleine Rabe sein folgenschweres Missgeschick unbedingt wieder in Ordnung bringen, noch bevor Frau Dachs überhaupt etwas bemerkt.“

Sprechtage 2015 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 23.11. – 14.12. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 16.11. – 14.12. –

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Das LRA informiert: Sperrmüllabfuhr im November 2015

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
25./26./27. Nov.	**06. Nov. (10 Uhr)**

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Heidi Bohner verstärkt die Kasse

Seit dem 01. Oktober arbeitet Frau Heidi Bohner in der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Sie erreichen die neue Kollegin mittwochs bis freitags unter der Tel. Nr. 08637/9884-27.

Wir wünschen Frau Bohner alles Gute an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Mietwerterhebung für den Landkreis Mühldorf a. Inn

Landratsamt bittet um Mithilfe von Vermietern und Mietern

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn führt in den nächsten Monaten eine Mietwerterhebung im gesamten Landkreisgebiet durch um zu ermitteln, welcher Quadratmeterpreis bei Unterkunftskosten im Landkreis Mühldorf a. Inn angemessen ist.

Für ein repräsentatives Ergebnis wird eine große Anzahl an Mietdaten benötigt. Das Landratsamt bittet daher um die Mithilfe von Vermietern und Mietern im Landkreis und hofft, dass viele die notwendigen Daten mitteilen.

Die benötigten Daten sind: Anschrift der Wohnung, Größe der Wohnung in m^2, Nettokaltmiete/Grundmiete zum 01.01.2015, kalte Betriebskosten (ohne Strom, Heizkosten, Warmwasser), Heizkosten/Kosten für Warmwassererzeugung, Datum der letzten Mietpreisänderung, Besonderheiten (z.B. Untermiete, Vermietung unter Verwandten)

Selbstverständlich fließen die Daten nur anonymisiert in die Auswertung ein.

Die Meldung der Daten kann an Andrea Karl, Fachbereich Soziales und Senioren, Tel. 08631/699-331 oder per Mail andrea.karl@lra-mue.de sowie auf der Homepage des Landratsamtes unter dem Link: http://www.lra-mue.de/de/pub/buergerservice/fachbereiche/Soziales und Senioren.cfm erfolgen.

Herbstaktionen mit dem Kreisjugendring

Partys, Spiele, Basteln, Ausflüge: Die Aktionen des Kreisjugendrings bringen Abwechslung auch in graue Novembertage. Los geht's mit einer gruseligen Halloween Party für Kinder. Von 15 bis 17.30 Uhr gibt es Gänsehautfeeling bei einem Kostümwettbewerb, Bastelangeboten und Cocktails für alle Halloweenfans, die am 31.10. – am besten verkleidet – in der Schenkerhalle vorbeischauen. Eintritt 1 Euro.

Für die Älteren ab 16 Jahren startet die Gruselparty um 20 Uhr. Musikalisch sorgt die Band „The Outback" für Partystimmung, später heizt DJ Kili den Gästen ein. Verkleidet kommen lohnt sich: Alle Gäste mit Kostüm zahlen nur 3 Euro Eintritt (5 Euro regulär).

Angeboten werden kreative Spiel- und Basteltage am 3. und 5. November in der Schenkerhalle. Jeweils von 14 bis 17 Uhr werden Pinatas gebastelt, traditionelle mexikanische Figuren aus Pappmaché, die zu Festen mit Süßigkeiten gefüllt werden. Die bunte Pinata muss mit verbundenen Augen mithilfe eines Pinatastocks zerschlagen werden, bis es Süßigkeiten regnet. Am 3. November werden die Figuren vorbereitet, am 5. November verziert. Parallel können die Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren die Spielangebote in der Schenkerhalle nutzen. Für die Eltern bietet der KJR Kaffee und Kuchen an. Die Veranstaltung ist kostenlos, der KJR freut sich aber über eine kleine Unkostenbeteiligung für die Materialbeschaffung.

Wer oder was lebt eigentlich im Regenwald? Wer sich für die Urwälder Amazoniens, des Kongos, Borneos oder Papua Neuguinea und deren reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt interessiert, ist herzlich zur Tagesfahrt am 14. November eingeladen. Mit dem Zug geht es für Kinder zwischen acht und 13 Jahren nach Rosenheim in die Regenwald-Ausstellung. Vor Ort werden für die Kinder Workshops angeboten, Brotzeit ist selbst mitzubringen. Die Tagesfahrt kostet 20 Euro, Anmeldungen werden über das Anmeldeformular unter www.kjr-muehldorf.de noch bis zum 5. November entgegengenommen.

Sie ist wieder da – nach einer längeren Pause kommt die legendäre Nerd Nite am 27. November zurück in die Schenkerhalle! Kurzweilige und witzige Vorträge zu einer bunten Mischung an Themen laden zu einem gemütlichen Abend ein. Lasst euch überraschen und euch mit mehr oder weniger unnützem Wissen unterhalten! Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Neues Meldegesetz ab dem 01.11.2015

Ab dem 01.11.2015 muss jeder Bürger, der eine Mietwohnung bezieht, vom Wohnungsgeber bzw. Vermieter eine Bestätigung für die Meldebehörde gemäß § 19 Bundesmeldegesetz bei der Anmeldung vorlegen. Eine Bestätigung des Wohnungsgebers muss auch bei der Abmeldung ins Ausland vorgelegt werden.

Einen Vordruck für die Formulare zur An- bzw. Abmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.oberbergkirchen.de unter Bürgerservice – Formulare oder Sie können sich auch die Formulare bei uns in den Rathäusern abholen.

Auszug aus den entsprechenden Vorschriften des Bundesmeldegesetzes:

§ 17 Anmeldung, Abmeldung

(1) Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

(2) Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden.

§ 19 Mitwirkung des Wohnungsgebers

(1) Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 genannten Fristen (Anmerkung: 2 Wochen nach Ein- bzw. Auszug) zu bestätigen. Er kann sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an- oder abgemeldet hat. Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungsgeber die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzugs oder des Auszugs erforderlich sind. Die Bestätigung nach Satz 2 darf nur vom Wohnungsgeber oder einer von ihm beauftragten Person ausgestellt werden.

(2) Verweigert der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person die Bestätigung oder erhält die meldepflichtige Person sie aus anderen Gründen nicht rechtzeitig, so hat die meldepflichtige Person dies der Meldebehörde unverzüglich mitzuteilen.

(3) Die Bestätigung des Wohnungsgebers erhält folgende Daten:
1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers,
2. Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum,
3. Anschrift der Wohnung,
4. Namen der nach § 17 Absatz 1 und 2 meldepflichtigen Personen.

(4) …

(5) Die Meldebehörde kann von dem Eigentümer der Wohnung und, wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch vom Wohnungsgeber Auskunft verlangen über Personen, welche bei ihm wohnen oder gewohnt haben.

(6) Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung nach § 17 Absatz 1 einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist.

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Der Grüngutcontainer steht am 14.11.2015 zum letzten Mal in diesem Jahr zur Verfügung.

Martinsfeier
der Kindertagesstätte Lohkirchen
am Freitag, 13. November 2015

Auch heuer wieder lädt der Lohkirchner Kindergarten die gesamte Bevölkerung zum Martinsfest ein.

Alle, die daran teilnehmen wollen,
treffen sich um 18 Uhr in der Kirche.
Nach der von den Kindern mitgestalteten Feier, geht es singend mit den Laternen zum Martinsfeuer am Dorfplatz. Mit warmen Getränken und leckeren Kleinigkeiten lassen wir das Fest am wärmenden Feuer ausklingen.

Auf viele leuchtende Laternen freuen sich die Kinder und alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Asylbewerber im ehemaligen Raiffeisengebäude

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 24.09.2015

Bauantrag

Dem gemeindeeigenen Plan für den Einbau einer Waschhalle und eines Personalraumes in die bestehende Unterstellhalle in der Lukasöder Straße 9, Lohkirchen wurde zugestimmt.

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4; Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Der Plan wurde vom Geschäftsstellenleiter der VG, Herrn Obermaier erläutert. Demnach sind im überplanten Gebiet 11 Bauparzellen vorgesehen. In der anschließenden Diskussion wurde die Frage gestellt, ob Parkflächen vorgesehen sind, eine Fläche für Spielgeräte oder eine Fläche, die sich als Treffpunkt eignet. Bürgermeister Schick verwies auf die hierzu im Baugebiet Straßfeld I vorgesehene Fläche. Er gab die dafür entstehenden Kosten zu bedenken, vor allem die Unterhaltskosten, da sich die Gemeinde ja um die Flächen kümmern muss. Am ehesten würde sich wohl die Fläche neben dem Wendeplatz als öffentliche Fläche eignen. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die vorgelegte Fassung des Flächennutzungsplanes zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange aus.

Durchführung von Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen im Jahr 2016

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen beabsichtigt 2016 verschiedene Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen auszuschreiben. Es bietet sich eine gemeinsame Ausschreibung im Januar 2016 an, da durch die gemeinsame Ausschreibung und den günstigen Ausschreibungszeitpunkt wirtschaftliche Preise erwartet werden. Herr Obermaier erläuterte das vom Techniker der VG, Herrn Heindlmaier, erstellte Konzept, das grundsätzlich auf Zustimmung stieß. Der Gemeinderat war sich jedoch einig, dass nicht alle Maßnahmen in einem Jahr umgesetzt werden können.

Festgehalten wurde die Absicht, im Jahr 2016 folgender Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen durchzuführen:

- Rissesanierung, ca. 5.000 m
- Bankette und Entwässerungsgräben wiederherstellen; der Abtransport des Räumgutes soll möglichst in Eigenleistung durch den Bauhof erfolgen in Zusammenarbeit mit den Bauhöfen der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, alternativ durch 2 Lkw, die in die Angebotsanfrage mit aufgenommen werden.
- Oberflächenbehandlung, ca. 10.000 m^2
- Heben-/Senken, teilweise Erneuerung von Kanaldeckeln, komplett, soweit erforderlich
- Kleinflächenasphaltierungen mit Asphaltfertiger/Handeinbau, ca. 1.000 m^2
- Erneuerung von Verkehrszeichen
- Sukzessive Erneuerung der Straßenpfosten – Ersatz durch Kunststoff-Leitpfosten

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde gebeten, Angebote für die Sanierungsarbeiten einzuholen.

Vermietung des ehemaligen Bank-/Wohnteiles des Raiffeisengebäudes an das Landratsamt Mühldorf a. Inn zwecks Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen

Bei einem Ortstermin mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn wurde festgestellt, dass sich der Gebäudeteil grundsätzlich eignet. Es müssen nur Umbauten in geringem Umfang durchgeführt werden. In den Räumen können max. 8 Personen untergebracht werden. Seitens der Gemeinde wurde einer Vermietung des ehemaligen Bank-/Wohnteiles des Raiffeisengebäudes an das Landratsamt Mühldorf a. Inn zwecks Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen zugestimmt.

Widmung des Hochfalltorweges, öff. Feld- und Waldweg 63; Bekanntgabe des Urteiles des Bayerischen Verwaltungsgerichtes

Hierzu gab es ein Klageverfahren die Widmung des Hochfalltorweges betreffend. Bei der Klage ging es im Wesentlichen um die Frage, ob auch der über die Flur-Nr. 1445 verlaufende Teil des Hochfalltorweges von der öffentlichen Widmung erfasst sei.

Der Kläger, Eigentümer der Flur-Nr. 1445, war der Auffassung, dass dies nicht der Fall sei, da die Flur-Nr. bei der Eintragung des Weges in das Bestandsverzeichnis nicht angegeben war. Das Bayerische Verwaltungsgericht hat mit Urteil vom 9.6.2015 die Klage abgewiesen. Das Fehlen der Flurnummer führt nicht zur Nichtigkeit der Eintragung im Bestandsverzeichnis. Aufgrund der sonstigen Angaben in der Eintragung, insbesondere des Anfangspunkts „Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße, GV 30", des Endpunkts „Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße, GV 28" und der Längenangabe „Teilstrecke (ca.) von km 0,000 bis km 0,500", kann bei der gebotenen Auslegung der Eintragung kein vernünftiger Zweifel bestehen, dass der Hochfalltorweg entsprechend seines dem heutigen Verlauf entsprechenden damaligen Verlaufs in der Natur auch hinsichtlich der auf das klägerische Grundstück FI.Nr. 1445 entfallenden Teilstrecke zum öffentlichen Feld- und Waldweg FW 63 bestimmt worden war.

Bekanntmachung

über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lohkirchen durch Deckblatt Nr. 4

Der Gemeinderat Lohkirchen hat in öffentlicher Sitzung die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lohkirchen durch Deckblatt Nr. 4 beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet zwischen dem bestehenden Baugebiet Straßfeld und dem Ortsteil Wotting und betrifft die Flur-Nrn. 62, 224 (Teilfläche) und 228 (Teilfläche). Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Für den Flächennutzungsplan wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Die Planung kann **noch bis zum 17. November 2015** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr") eingesehen werden. Zusätzlich kann der Flächennutzungsplanentwurf im Internet eingesehen werden unter www.oberbergkirchen.de – Lohkirchen – Gemeinde – Bebauungspläne.

Franz Neuhofer ist zusätzlicher Gemeindearbeiter

Der Bauhof Lohkirchen wird seit September 2015 durch die Arbeit von Franz Neuhofer aus Bergham unterstützt.

Der gelernte Elektriker übernimmt gemeinsam mit Josef Sporrer die gemeindlichen Aufgaben.

Wir hoffen, er hatte einen guten Start bei der Gemeinde Lohkirchen und wünschen ihm viel Freude mit seinem neuen Aufgabengebiet.

Gemeinsam essen macht Spaß

Eine Neuerung gibt es in diesem Kindergartenjahr in der Kindertagesstätte in Lohkirchen.

Seit 1. Oktober können die Eltern für ihre Kinder ein warmes Mittagessen bestellen. Dieses Angebot kann von Krippen- und Kindergartenkindern, aber auch von Schulkindern, die zur Mittagsbetreuung die Kita besuchen, genutzt werden.

Die von Mitarbeitern des Roten Kreuzes gelieferte kindgerechte Mahlzeit wird von den Kindern meist schon sehnsüchtig erwartet und gemeinsam wird dann am großen Küchentisch gegessen.

(Bericht und Foto: Kita Lohkirchen)

Elternbeirat neu gewählt

Bei der ersten Elternversammlung dieses Kindergartenjahres in der Kindertagesstätte der Gemeinde Lohkirchen konnte die Leiterin Monika Schmid, neben vielen interessierten Eltern, auch den 1. Bürgermeister Siegfried Schick begrüßen. Im Mittelpunkt dieses Elternabends stand die Wahl der Elternbeiratsmitglieder.

Zur ersten Vorsitzenden wurde Brigitte Fischer gewählt. Ihr zur Seite stehen Steffi Spirkl und Gerti Suche, sowie Sonja Stadler, Sonja Kranich und Maria Held.

Die neu gewählten Elternbeiratsmitglieder von li. Gerti Suche, Sonja Stadler, Brigitte Fischer, Maria Held, Steffi Spirkl und Sonja Kranich

Im Anschluss an die Wahl wurde unter anderem der alljährliche Martinszug besprochen, der am Freitag, 13. November um 18 Uhr mit einer kirchlichen Feier beginnt.

Auch wollen die Eltern am 28. November wieder einen Spielwarenbasar organisieren.

Mit einem gemütlichen Beisammensein endete die Versammlung. (Bericht und Foto: Kita Lohkirchen)

Leuchtende Farbtupfer in Orange

Unter dem Motto der „Garten in Orange“ lud der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Lohkirchen zum Herbstfest. Dazu wurde der alte Pfarrhof von den Verantwortlichen wieder sehr stimmungsvoll dekoriert. Vorwiegende Farbgebung war dieses Mal Orange, kombiniert mit allen Farben, die dazu bestens harmonieren. Den Mittelpunkt der Dekoration bildete ein orangefarbener VW Bus und ein riesiger Olivenbaum. Vor diesem Bus luden Liegestühle zum Verweilen ein. In jeder Ecke gestaltete sich ein anderes einladendes Bild, angefangen von der kleinen Zweier-Sitzgruppe, dekoriert in Orange, bis hin zu Arrangements, in der sich die Farbgebung wieder spiegelte.

Aus der Naturküche wurden Kürbissuppe, Schnittlauch- und Radibrote zur Brotzeit angeboten. Eine große Auswahl an verschiedenen Torten und Kuchen rundete das kulinarische Angebot bestens ab. Auch die kleinen Hobbygärtner und Dekorateure kamen nicht zu kurz, denn für sie gab es eine Bastelecke, wo die Kinder unter Anleitung viele schöne Dinge, mit allem was die Natur bietet, gestalten konnten.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Hoch oben nah bei Gott

Lohkirchner Eichenlaubschützen und KSK luden zur Bergmesse

Der ganze Pfarrverband Schönberg war der Einladung der Lohkirchner Eichenlaubschützen und der KSK Lohkirchen gefolgt, um gemeinsam auf der Hochplatte bei Marquartstein, eine Messe zu feiern. Über 200 Gläubige waren dazu dieser Einladung gefolgt, um bei strahlendem Sonnenschein an der Staffn Alm die Bergmesse mit zu feiern. Pfarrvikar Josef Fegg hielt dazu die feierliche Messe, die vom Lohkirchner Kirchenchor und den Lohkirchner Böllerschützen feierlich umrahmt wurde. Eigentlich, so Pfarrvikar Fegg, ist er der Garant für schlechtes Wetter, denn bis jetzt habe es bei jeder Bergmesse, die er gehalten habe, geregnet. Aber dieser schöne Tag wurde den Besuchern wohl beschert, weil die Organisatoren einen besonderen Draht zu Gott haben. Das Schöne an einer Bergmesse ist, dass man hier oben besonders nah bei Gott ist. In seiner Predigt mahnte der Pfarrvikar zu Achtsamkeit sich selber und auch seinen Mitmenschen gegenüber. Dazu setzte Fegg symbolisch während der Predigt einen Fahrradhelm auf. Dieser Fahrradhelm stand dafür, dass man im Leben immer auf alles vorbereitet sein soll. Nach der heiligen Messe nutzten viele den Tag für kleine Wanderungen, oder aber auch zur Einkehr in die Staffn Alm, ehe es wieder zurück nach Hause ging.

(Bericht: Rita Stettner, Foto: Eichenlaubschützen Lohkirchen)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Dezember 2015“

Lauter herbstliche Siegersträuße

Zu einem Wettbewerb rief der Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen alle Kinder auf. Gefragt war dazu: "Wer bringt den schönsten Herbststrauß in Orange?" Und die Kinder zeigten sich richtig kreativ. Gebunden war dazu die ganze Pracht des Herbstes. Egal, ob ein Kürbis als Vase oder Steckunterlage diente, oder auch Fingerfertigkeit zu den einzelnen Arrangements gefragt war. Eingebunden waren alle Zutaten, die jetzt der Herbst vor dem Haus und im Garten bietet. Neben Chrysanthemen, Gladiolen, Astern, Erika oder Lampionblumen wurden auch verschiedene Samenstände und Früchte dazu dekoriert. Der Jury fiel es ziemlich schwer hier den Schönsten zu prämieren, da jeder für sich eine Augenweide war und so entschloss man sich allen Kindern einen Preis zu verleihen.

(Bericht: Rita Stettner, Foto: Hans Reichl)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Probleme am Glascontainer in Irl

In letzter Zeit erreichten uns vermehrt Beschwerden über zahlreiche Glasscherben, die im Bereich des Glascontainers in Irl herumliegen. Wir bitten alle Nutzer um einen sorgfältigen Umgang mit Glasbehältern, Glasscherben können ernsthafte Verletzungen oder Sachschäden herbeiführen.

Martinsfeier im HAUS DER KINDER „St. Martin"
in Oberbergkirchen

am Freitag, den 13.11.2015

Auch heuer lädt das HAUS DER KINDER „St. Martin" wieder die ganze Bevölkerung zum Martinsfest ein.
Alle Teilnehmer treffen sich um **17.00 Uhr vor dem HAUS DER KINDER**.

Gemeinsam wollen wir dann mit unseren bunten Laternen singend zum Martinsfeuer am Pfarrhof ziehen.

Für das leibliche Wohl sorgen der Elternbeirat sowie der Kindergartenförderverein.
Der Erlös wird ausschließlich für den Kauf von Spielmaterial für den Kindergarten und die Krippe verwendet.

Auf viele leuchtende Laternen freuen sich alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Elternbeirat, FÖV – Verein und das Personal vom Haus der Kinder

Aubenham wird geschlossener Ortsbereich

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2015

Bauanträge

Zu Beginn der Sitzung stimmte der Gemeinderat für den Antrag über die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen in Oberbergkirchen, Pfäffinger Straße 3. Das Vorhaben weicht in einigen Punkten vom Bebauungsplan ab, wie z.B. Errichtung eines Wohnhauses mit E + I. Bezüglich der Ausführung in E + I und der damit verbundenen Überschreitung der Wandhöhe wurde bereits in einigen ähnlichen Fällen im Baugebiet Asenhamer Feld das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Hinsichtlich der Anfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Oberbergkirchen, Nähe Hofmark 17a, stellte der Gemeinderat das Einvernehmen nicht in Aussicht, da es sich bei der Lage baurechtlich um einen Außenbereich handelt. Die Erstellung eines Bebauungsplanes wird ebenfalls nicht angestrebt, da dies für ein einzelnes Grundstück nicht gerechtfertigt ist (Gefälligkeitsplanung).

Die Zustimmung des Gremiums erfuhr der Tekturantrag über die Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses in Oberbergkirchen, Pfarrer-Huber-Straße 8. Der Tekturplan beinhaltet gegenüber dem ursprünglichen Bauplan eine Anhebung des gesamten Objektes um 55 cm. Dadurch wird das notwendige Gefälle zum gemeindlichen Kanalanschluss erreicht.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Hang"; Behandlung der im Rahmen der Trägerbeteiligung und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher und Billigungsbeschluss für die erneute öffentliche Auslegung

Nach wie vor äußert das Straßenbauamt Rosenheim Bedenken hinsichtlich der Verkehrsführung an der Staatsstraße. Dem gegenüber teilte sogar das Landratsamt Mühldorf a. Inn in einer Stellungnahme mit: „Die Bedenken werden nicht geteilt. Es ist bedauerlich, wenn durch die Verweigerungshaltung des Staatlichen Bauamts Rosenheim eine Verbesserung der Einfahrt der Gemeindeverbindungsstraße 20 in die St2354 verhindert wird."

Zur Stellungnahme des Straßenbauamtes Rosenheim hielt der Gemeinderat per Beschluss fest, dass die Gemeinde an der im Beschluss vom 21.05.2015 geäußerten Auffassung festhalten wird. Sie fordert weiterhin die Zustimmung zur Änderung der Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße 20 in die St2354 auf Basis der vorgelegten Planung (ohne Linksabbiegespur). Angesichts der geringen Verkehrsbelastung der Staatsstraße hält die Gemeinde eine Linksabbiegespur für überzogen, auch die Sichtverhältnisse sind ausreichend. Würde das Staatliche Bauamt die Aufweitung der Einmündung zulassen, dann wäre auch der Begegnungsverkehr auf der Gemeindeverbindungsstraße 20 kein Problem, da die Strecke sehr übersichtlich ist und nach Aufweitung der Einmündung genügend Ausweichmöglichkeiten bestehen. Die weiteren Stellungnahmen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, hier besteht kein Handlungsbedarf, weil keine Bedenken oder Anregungen eingebracht wurden oder weil sich die Gemeinde bereits in vorhergehenden Beschlüssen mit der Thematik befasste.

Geschwindigkeitsmessungen in Oberbergkirchen durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich dafür aus, die Verfolgung von Verstößen gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die weitere Verfolgung und Ahndung an den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern" mit Sitz in Töging zu übertragen. Der Überwachungsumfang soll ca. 3 Std. monatlich betragen.

Unterhalt der Gewässer III. Ordnung; Auftragserteilung zur Sanierung eines Gewässerabschnittes der Rott bei Kremsrott

Für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an der Rott im Bereich zwischen Geiselharting und Kremsrott/Walding sprach sich der Gemeinderat aus. Es sollen die Ufer abgeflacht und die Bachsohle wieder hergestellt werden.

Soweit erforderlich sollen Sohlrampen aus Bachkiesel (Bummerl) und/oder Wasserbausteinen eingebaut werden. Im Bereich von Brücken sollen Wasserbausteine als Schutz vor Auskolkung eingebaut werden.

Es wurde ein Budget von 15.000 Euro bereitgestellt. Die Arbeiten sollen jedoch erst 2016 ausgeführt werden. Der Sanierung eines weiteren Gewässerabschnittes (des Aidenbaches bei Schönberg), noch in diesem Jahr, wurde zugestimmt. Die Sanierung soll in gleicher Bauweise erfolgen, wie die bereits ausgeführten Sanierungsarbeiten. Der Auftrag für die Durchführung der Arbeiten wurde erteilt an den Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Wasserversorgung – Notverbund mit der Wasserversorgung Zangberg; Vorentwurfsplanung

Zur Optimierung des Notverbundes zwischen der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Zangberg und der Gemeinde Oberbergkirchen sprach sich der Gemeinderat für eine vom Ingenieurbüro Coplan erarbeitete Variante aus.

Versetzung der Ortstafel Nähe Schule/Sportanlagen

Hierzu ging von den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Fuchs und Herrn Kreck der Antrag ein, die Ortstafel am südwestlichen Ortseingang von Aubenham kommend, weiter in Richtung Aubenham zu versetzen. Der Antrag war mit verschiedenen Argumenten begründet. Die Verwaltung hat hierauf die Stellungnahme der Polizei eingeholt. Dazu fand auch ein Ortstermin statt. Letztlich folgte der Gemeinderat ohne Gegenstimme der mit der Polizei besprochenen Lösung, ganz Aubenham als geschlossenes Ortsgebiet auszuweisen.

Des Weiteren wurde bei dem Ortstermin auch die Problematik angesprochen bzgl. der Feuerwehrausfahrt beim Oberbergkirchner Feuerwehrhaus. Kürzlich stand im Bereich hinter der eigentlichen Ausfahrt ein geparktes Auto, welches das Ausfahren aus dem Feuerwehrhaus zwar nicht unmöglich machte, aber doch sehr erschwerte und somit wertvolle Zeit in Anspruch nimmt. In dem Gespräch kam man zu dem Ergebnis, dass es Sinn mache, den Bereich nördlich der Feuerwehrausfahrt als gesperrten Bereich zu markieren. Dies soll auf dem Bereich vor der Feuerwehrausfahrt angebracht werden. Die Parkplätze entlang der Stockbahn (Zufahrt) sollen auf Höhe des Hydranten mit einem zweiten Verkehrszeichen (Parken, mit Pfeil) nach links beendet werden.

Verpflichtung bei Bauvorhaben zur Schnurgerüstabnahme durch die Gemeinde

Folgender Antrag ging hierzu von den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Kreck und Herrn Fuchs ein:

1. Für alle zukünftigen Bauvorhaben soll mit der Erteilung der Baugenehmigung eine verbindliche Schnurgerüstabnahme verpflichtend sein.

Die Kosten hierfür trägt der/die Bauantragssteller/in.

2. Für alle zukünftigen Bauvorhaben soll mit der Erteilung der Baugenehmigung eine verbindliche Rohbauabnahme bezüglich der Wandhöhen verpflichtend sein. Die Kosten hierfür trägt der/die Bauantragssteller/in.

Auch dieser Antrag wurde hinreichend begründet.

Eine Rücksprache mit dem Landratsamt (Genehmigungs- und Bauaufsichtsbehörde) ergab, dass diese Vorgabe rechtlich generell nicht auf diese Art und Weise umzusetzen ist. Die einzige Möglichkeit wäre es, die Festlegung im Bebauungsplan zu treffen. Hierzu müsste allerdings im jetzigen Stadium des Bebauungsplanverfahrens „Am Hang“ der Bebauungsplan nochmals verkürzt ausgelegt werden oder im Anschluss an die Rechtskraft eine Änderung durchgeführt werden. Letztlich sprach man sich einstimmig dafür aus, eine Festsetzung zur Sicherstellung der Einhaltung der Höhenlage nicht im Bebauungsplan „Am Hang“ aufzunehmen.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Irl-Oberthalham; Verlegung von Leerrohren für die Breitbanderschließung

Die Bayernwerk AG plant die Verlegung von Stromkabeln bei Unterthalham und zwischen Irlham und Erlham. Es bietet sich an, im Zuge der Arbeiten Leerrohre mitzuverlegen, in die bei einem späteren Breitbandausbau Glasfaserleitungen eingeblasen werden könnten. Die Mitverlegung muss jedoch durch die von der Bayernwerk AG beauftragten Firma erfolgen. Eine Anfrage an die Bayernwerk AG ist erfolgt, eine Antwort ist aber noch nicht eingegangen.

Im nächsten Jahr soll die Gemeindeverbindungsstraße Irl-Vatersham-Oberthalham ausgebaut werden. Es bietet sich auch hier an, im Bankett Leerrohre zu verlegen. Die Gemeinde muss die Kosten für die Leerrohre vorfinanzieren. Kommt es zu einem Breitbandausbau, dann können die Leerrohre an den ausführenden Breitbandanbieter vermietet oder verkauft werden. Ohne Gegenstimme ging der Auftrag für die Lieferung von Leerrohren für den Breitbandausbau in der Gemeinde Oberbergkirchen an die Firma Rehau AG & Co. aus Erlangen zu einer Angebotssumme von 9.678 €.

Einbau einer Lüftungsanlage im Schützenheim Oberbergkirchen

Bürgermeister Hausperger führte aus, dass sich im Keller des Schützenheimes Schimmel bildet an den Kellerinnenwänden, insbesondere im Sommer. Der Schützenverein hat den Einbau einer Lüftungsanlage vorgeschlagen. Der Schützenverein würde die Anlage selbst einbauen. Die Kosten für die Anlage von ca. 7.800 Euro müsste aber die Gemeinde übernehmen. Es wird erwartet, dass die Luftfeuchtigkeit auf ein Maß reduziert wird, das die Schimmelbildung unterbindet.

Gemeinderatsmitglied Kreck vertrat die Ansicht, dass geklärt werden sollte, ob der gewünschte Effekt auch wirklich erreicht wird. Bürgermeister Hausperger erklärte hierzu, dass er Erkundigungen eingeholt habe, aber niemand sicher sagen könne, was die beste Lösung sei. Frau Kirschner meinte, dass Referenzobjekte besichtigt werden sollten. In der nächsten Gemeinderatssitzung soll abgestimmt werden.

Ländliche Entwicklung in Oberbayern Neuordnungsverfahren
Oberbergkirchen, Gemeinde Oberbergkirchen
Landkreis Mühldorf

Bekanntmachung

Planentwurf (7. Planrechtliche Behandlung) über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur Unterrichtung der Beteiligten des Neuordnungsverfahrens Oberbergkirchen sowie zur Einbeziehung der Öffentlichkeit entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) liegen folgende Unterlagen zur Einsichtnahme durch jedermann aus:Karte zum Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (7. Planrechtliche Behandlung)
Erläuterungsbericht einschließlich einer zusammenfassenden Darstellung der Umweltauswirkungen
Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis, **Auslegungsort: Gemeindekanzlei Oberbergkirchen**
Auslegungszeitraum: *28.10.* mit 11.11.2015 zu den üblichen Dienststunden
Äußerungen zu den Planungen können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen (Hausanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Infanteriestraße 1, 80797 München; Postfachanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Postfach 40 06 49, 80706 München) vorgebracht werden. Rechtsansprüche werden durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet.

Mit freundlichen Grüßen

Rommelberger Baurat

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

für die Mitgliedsgemeinde Oberbergkirchen

Gemeinde Oberbergkirchen, Landkreis Mühldorf a.Inn

Verfahren Oberbergkirchen-Genzing-Atzging

Vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern vom 02.10.2015

Bekanntgabe

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern hat die Beteiligten zum 01.11.2015 in den Besitz der neuen Grundstücke vorläufig eingewiesen und die sofortige Vollziehung angeordnet (§§ 65, 66 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG; § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Die vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern vom 02.10.2015 und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung sind in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, vom 28.10.2015 mit 11.11.2015 niedergelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Die vorläufige Besitzeinweisung und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung können innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern unter dem Link „vorläufige Besitzeinweisung" eingesehen werden (http://www.ale-oberbayern.bayern.de/service/).

65 Jahre gemeinsam durchs Leben

Das überaus seltene Fest der eisernen Hochzeit konnte diese Tage das Ehepaar Johann und Irmgard Hausberger aus Loipfing/Oberbergkirchen feiern. In der Pfarrkirche wurde jetzt eine Dankandacht mit Pfarrvikar Josef Fegg gefeiert. „Kaum zu glauben, dass es schon 65 Jahre sind", so das Jubelpaar bei der großen Familienfeier im Gasthaus Eder in Habersam.

Glückwünsche schickten Ministerpräsident Horst Seehofer, Bundespräsident Joachim Gauck sowie Landrat Georg Huber, auch Kardinal Marx belohnte die langjährige Ehetreue. Neben den vielen Glückwünschen von den Familien der Kinder und Verwandten gratulierten für die Gemeinde die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Neuer Elternbeirat im Haus der Kinder St. Martin stellt sich vor

Von links unten: Schuster Martina (Schriftführer), Sengmüller Carmen (Stellvertreter), Gluth Diana (1. Vorstand), Brandlhuber Martina (Stellvertreter), Rochus Jana (Beisitzer), Holzner Martha (2. Vorstand), Barschdorf Manuela (Stellvertreter), Senff Isabel (Vertreter), nicht auf dem Bild: Ertl Stefanie (Beisitzer) und Pernath Louise (Stellvertreter).

Vielen Dank!!!

Auf eine gelungene Zusammenarbeit freut sich Euer Team vom Haus der Kinder St. Martin

(Bericht und Foto: Haus der Kinder St. Martin)

So rot, so rund und sooo gesund!

„So rot, so rund und so gesund – im Haus der Kinder haben wir den Apfel zu unserem Projektthema gemacht!

Gemeinsam besuchten wir einen Apfelbaum unweit vom Kindergarten und freuten uns über den prachtvollen Anblick und die zahlreichen Früchte, die der Baum jetzt im Herbst für uns bereithält.

Viele Kinder brachten uns auch Äpfel von zu Hause mit und wir bestaunten die Vielfalt dieser Frucht in Farbe und Form.

Mit allen Sinnen betrachteten wir diese kostbare Frucht, die eigentlich alle Kinder gerne essen und die auch noch so gesund ist.

In Reimen, Liedern und Geschichten stimmten wir uns auf die Apfelernte ein und die Kinder hatten viele Ideen dazu, was wir nun Leckeres aus unseren Äpfeln machen wollen. Voller Begeisterung haben die Kinder ihren eigenen Apfelsaft gepresst, Apfelkringel getrocknet und zahlreiche Äpfel für Apfelmus, Apfelkuchen und Apfelauflauf klein geschnitten.

Das Bilderbuch „Danke, kleiner Apfel“ vermittelte uns noch einmal, dass ein kleiner Apfel ein großes Geschenk ist. Wir staunten über das große Wunder des Wachsens und Werdens.

Zum Erntedank besuchten wir die Kirche und bewunderten die Gabendarbietung.

Jedes Kind durfte seinen besonderen Dank für seine Lieblingsfrucht aussprechen. So manches Kind formulierte: „Danke lieber Gott für den guten Apfel“

(Bericht und Foto: Haus der Kinder St. Martin)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Der Grüngutcontainer steht am 28.11.2015 zum letzten Mal in diesem Jahr zur Verfügung.

Geldprämie bei Schülerehrungen erhöht

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2015

Bauanträge

Dem Bauantrag über die Errichtung einer Zimmermanns-Werkstatt mit Betriebsleiterwohnhaus in Schönberg, Waldstraße 12 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ferner fand der Bauantrag über den Einbau einer Wohneinheit in das bestehende Nebengebäude in Schönberg, Wargling 3 die Zustimmung des Gemeinderates.

Errichtung von Wohncontainern im Gewerbegebiet Eschlbach zur Unterbringung von Asylbewerbern in der Gemeinde Schönberg; Gestaltungsvorschlag für die Aufstellung der Container

Bürgermeister Lantenhammer erläuterte die Vorschläge von Gemeinderatsmitglied Vielhuber und den Vorschlag des Bauausschusses für die Gestaltung des Containerstandortes. Nach diesem Vorschlag sollen alle Doppelcontainer eine Eingangsüberdachung erhalten und nach Südwesten ausgerichtet werden. Demnächst sollen die Ausschreibungsunterlagen versandt werden. In der Ausschreibung sollen Nebenangebote zugelassen werden, um z.B. auch Holzcontainer zuzulassen. Herr Maierhofer Georg, der Brandschutzsachverständige, hält einen Mindestabstand der Container von 2,50 m zueinander für vertretbar.

Der Gemeinderat stimmte dem nachfolgenden Gestaltungsvorschlag für die Aufstellung der Container im Gewerbegebiet Eschlbach zur Unterbringung von Asylbewerbern zu:

Abweichend von der Planzeichnung der Firma Berger für einen Doppelwohncontainer sollen diese nur 1 Zugangstüre erhalten im Bereich der Küche, die beiden langen Außenwände sollen jeweils 1 Fenster erhalten.

Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Eschlbach“ durch Deckbl. Nr. 2; Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat billigte den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 2“ einschließlich Begründung in der Planfassung vom 07.10.2015 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung soll die Behördenbeteiligung durchgeführt werden. Die Bebauungsplan-Änderung wird im Vereinfachten Verfahren durchgeführt.

Unterhalt der Gewässer III. Ordnung; Auftragserteilung zur Sanierung des Wieslinger Baches und/oder des Eschlbaches

Ab Mitte Oktober 2015 wird der Bagger des Gewässerunterhaltungszweckverbands Rosenheim im Landkreis Mühldorf a. Inn sein. Es wäre deshalb 2015 voraussichtlich noch möglich, auch einen Bachabschnitt in der Gemeinde Schönberg zu sanieren.

Der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an folgenden Gewässerabschnitten wurde zugestimmt:

1. Eschlbach, von Brücke Peitzing Richtung Steng
2. Eschlbach, von Brücke Eschlbach Richtung Kumpfmühl
3. Eschlbach, bei Michaelhölzl, insbesondere entlang der Flur-Nr. 1118
4. Wieslinger Bach, bei Brücke Wollerding, Richtung Hinzing
5. Eschlbach, von Brücke Dasch west- und ostwärts

Es sollen die Ufer abgeflacht und die Bachsohle wieder hergestellt werden. Soweit erforderlich sollen Sohlrampen aus Bachkiesel (Bummerl) und/oder Wasserbausteinen eingebaut werden. Im Bereich von Brücken sollen Wasserbausteine als Schutz vor Auskolkung eingebaut werden. Es wird ein Budget von 20.000 Euro bereitgestellt.

Der Auftrag für die Durchführung der Arbeiten wird erteilt an den Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Für die Sanierung des Gaulinger Grabens soll ein Sanierungsvorschlag erstellt werden.

Löschwasserversorgung im Außenbereich; Vorstellung des Löschwasserbedarfsplanes

Wie in einer früheren Gemeinderatssitzung bereits mitgeteilt wurde, sollen die Gemeinden einen Feuerwehrbedarfsplan aufstellen, um das örtliche Gefahrenpotential ausreichend zu berücksichtigen und eine optimale Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten. Einen von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Aspertsham und Schönberg erstellten Löschwasserbedarfsplan nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. In einigen Ortschaften sind noch Verbesserungen vorzunehmen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer sollen schriftlich von den notwendigen Maßnahmen unterrichtet werden. Ferner wurde festgehalten, dass bei zukünftigen Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen bei nicht gesicherter Löschwasserversorgung verweigert werden wird.

Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg; Erneute Fristverlängerung für das Auswahlverfahren

Bürgermeister Lantenhammer informierte, dass die ursprüngliche Frist zur Abgabe des Angebots für das Auswahlverfahren erneut bis zum 02.11.2015, 10 Uhr verlängert wurde.

Ehrenordnung der Gemeinde Schönberg; Schülerehrungen

Bürgermeister Lantenhammer schlug eine Änderung der Ehrenordnung in Bezug auf die Schülerehrung vor. Nach seiner Auffassung sollten hervorragende Schulabschlüsse nicht nur einmal geehrt werden. Gemeinderatsmitglied Vielhuber unterbreitete den Vorschlag, es bei einer einmaligen Ehrung zu belassen, aber 100 Euro Geldprämie auszuzahlen. Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Ehrenordnung dahingehend zu ändern, dass bei Schülerehrungen anstatt von 50 Euro nun 100 Euro als Prämie ausgezahlt werden sollen. Ansonsten bleibt die Ehrenordnung unverändert, d.h. es bleibt bei einer einmaligen Ehrung. Bürgermeister Lantenhammer führte aus, dass Schüler, die bereits geehrt wurden und erneut einen hervorragenden Abschluss haben, künftig in der Bürgerversammlung genannt werden sollen.

50 Jahre gemeinsamer Weg

Auf 50 gemeinsame Ehejahre können Hubert und Rosa Lohr aus Peitzing zurückblicken. In der Pfarrkirche, wo sie sich vor 50 Jahren das Eheversprechen gaben, erneuerten sie dieses vor Pfarrvikar Josef Fegg.

Für die Gemeinde Schönberg überbrachten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck die besten Wünsche für viele weitere glückliche und gesunde Ehejahre.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

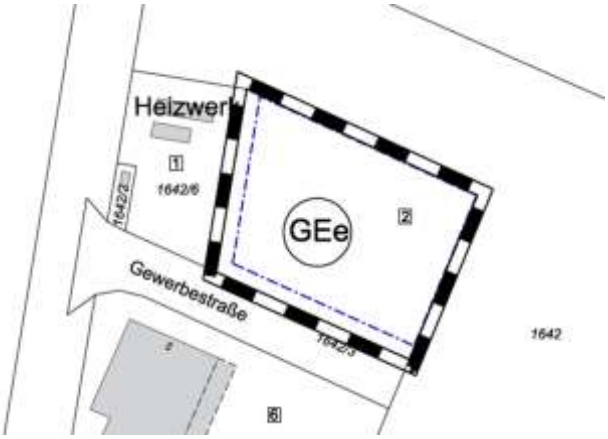
Bekanntmachung

über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 012, „Gewerbegebiet Eschlbach“ durch Deckblatt Nr. 2 im vereinfachten Verfahren

Der Gemeinderat Schönberg hat beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 012, „Gewerbegebiet Eschlbach“, Deckblatt Nr. 2 - öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes umfasst das Grundstück mit der Flur-Nr. 1642/Teilfläche, Gemarkung Schönberg, an der Gewerbestraße.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:



Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung sind noch bis zum 30. November 2015 im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 – 12 Uhr, donnerstags auch von 14 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.gemeinde-schoenberg.de unter dem weiterführenden Link „Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt abrufbar unter der Adresse „http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1174580845#AN_7073“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Gemeinde abgegeben werden.

Bekanntmachung

der Gemeinde Schönberg über die erneute öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 5, der Gemeinde Schönberg

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 5, der Gemeinde Schönberg hat bereits öffentlich ausgelegen. Nach der öffentlichen Auslegung wurde der Entwurf geändert. Aus diesem Grund ist eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich.

Der Gemeinderat hat beschlossen den Entwurf des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 5, erneut öffentlich auszulegen. Er hat dabei bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen des Planentwurfs vorgebracht werden können und dass die Dauer der Auslegung auf 3 Wochen verkürzt wird.

Der Entwurf des Bauleitplanes und seine Begründung, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind noch bis einschließlich 20. November 2015 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Schönberg – Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt abrufbar unter der Adresse „http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1174580845#AN_6867“.

Gott für Gaben gedankt

Mit einem eindrucksvollen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael hat die Pfarrei Schönberg Erntedank gefeiert. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kinder- und Jugendchor, zusammen mit vielen Instrumentalisten unter der Leitung von Monika Kleindienst. Die herrlichsten Erntegaben waren zur Ehre Gottes und in großer Dankbarkeit von den Landfrauen, den Bäuerinnen und Bauern, dem Gartenbauverein und den Kindergartenkindern zum Altar gebracht worden.

Herrlich anzusehen waren die Gaben, die zum Festgottesdienst äußerst dekorativ angerichtet wurden

Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Minibrote von den Mitgliedern der Landjugend gegen eine Spende für die Kinderkrebshilfe verkauft.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Elternabend mit Wahl des Elternbeirates in St. Michael

"Bei uns bewegt sich was", unter diesem Motto eröffnete die Leiterin der Kindertagesstätte St. Michael, Inge Brams, den ersten Elternabend im neuen Kindergartenjahr. Wichtige Informationen gab es insbesondere zu externen Förderangeboten wie Ergotherapie, Heilpädagogik oder Sonderpädagogische Frühförderung. Diese Angebote sollen die Kinder, aber auch das Personal über das Kindergartenjahr unterstützen und begleiten. Die Schwerpunkte in diesem Jahr werden auf den Wald und die Natur, das Kennenlernen anderer Kulturen und das Modellprojekt "Pädagogische Qualitätsbegleitung" gelegt.

In der Einrichtung werden derzeit 8 Krippenkinder, 20 Kindergartenkinder bis 3 Jahren, 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und 14 Schulkinder am Nachmittag betreut. Eine große Bereicherung für die Einrichtung ist das großzügige Platzangebot in der Schule, wo die "Großen" voller Stolz ihre Vorschulzeit verbringen dürfen. Nach dem ausführlichen Jahresbericht des Elternbeiratsvorsitzenden Anton Denk, der das vergangene Kindergartenjahr noch einmal in Erinnerung rief, richtete Bürgermeister Alfred Lantenhammer das Wort an die Versammlung.

Der Haupttagesordnungspunkt, die Wahl eines Elternbeirates unter der bewährten Leitung von Bürgermeister Alfred Lantenhammer, als wichtiges Bindeglied zwischen den Eltern und dem Kindergartenpersonal, brachte folgendes Ergebnis. Zum ersten Vorsitzenden wurde wieder Anton Denk gewählt, ihm zur Seite stehen Andrea Schnablinger, Maria Peteratzinger, Michael Leitl, Vroni Hoffmann, Gabi Rauscheder, Heidi Weindl und Nicole Maier. Die Vorplanung des nächsten Festes, die Martinsfeier, wurde bereits an diesem Abend in Angriff genommen.

Der neu gewählte Elternbeirat v. li. Vorderreihe: Maria Peteratzinger, Michael Leitl, Anton Denk, Andrea Schnablinger, hinten v.li. Gabi Rauscheder, Heidi Weindl, Nicole Maier, Kindergartenleiterin Inge Brams und 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, nicht auf dem Bild ist Vroni Hoffmann

(Bericht und Foto: Kita St. Michael)

Ein Hofkreuz als Dank

Aus tiefer Dankbarkeit war es der Familie Feichtgruber in Hanging ein großes Anliegen, auf ihrem Hof ein Feldkreuz aufzustellen. Jetzt durfte das kunstvoll von Alwin Feichtgruber gezimmerte Holzkreuz, welches einen Ehrenplatz unter einer großen Buche erhielt, zum 4. Geburtstag der Zwillinge Michael und Markus seine Weihe erfahren. Pfarrvikar Josef Fegg erteilte dem Kreuz im Beisein der Nachbarschaft, vieler Pfarreiangehöriger und Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung seinen Segen. In Gedichtform hob er die tiefe Bedeutung heraus, sein Kreuz in allen Lebenslagen geduldig zu tragen. Für die Nachbarn gratulierte ebenfalls in Gedichtform Reinhard Weindl mit einem Rhododendronstrauch, der das Kreuz in Zukunft zieren soll, der Familie Feichtgruber zu diesem besonderen Ereignis.

Zum Dank waren alle Anwesenden Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Erlös von Spenden aus diesem Ereignis kommt der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg zugute.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Unterhaltsamer Pfarrkirta

Nach dem Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei Schönberg ist es in Schönberg ein guter Brauch, sich zum geselligen Pfarr-Kirta im Pfarrheim zu treffen. So geschehen auch in diesem Jahr. Das herbstlich geschmückte Pfarrheim war bis auf den letzten Platz gefüllt, als PGR-Vorsitzende Anneliese Angermeier alle Besucher begrüßte. Das Akkordeon-Trio Michael, Reinhard und Ruppert spielten zünftig auf. Mit auf die Jahreszeit abgestimmtem Liedgut erfreuten die Sängerinnen Monika Kleindienst und Gabi Deinböck, begleitet von Inge Brams und Lisa Sporrer auf der Flöte und Margret Bock an die Gitarre, die Gäste. Geschichten zum Schmunzeln rund um den "Kirta", vorgetragen von Anneliese Reichl und Margret Bock, rundeten das Programm ab.

Die Ministranten nutzten die Gunst der Stunde mit der Aktion "Red Hands Day" auf ein so ernstes Thema wie Missbrauch und Ausbeutung von Kindern weltweit aufmerksam zu machen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Der Grüngutcontainer steht am 28.11.2015 zum letzten Mal in diesem Jahr zur Verfügung.

Peter Nunberger 80 Jahre alt

Seinen 80. Geburtstag feierte in Frische und Gesundheit Peter Nunberger in Weilkirchen. Er ist ein alteingesessener Weilkirchner und aus dem gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Zangberg nicht wegzudenken. Zur Feier im Familienkreis kamen für die Gemeinde zum Gratulieren Bürgermeisterin Irmgard Wagner und der Seniorenbeauftragte des Gemeinderates, Hans Holzner (in Vertretung für den verhinderten 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Diamantene Profess von Schwester Regina

Ein nicht alltägliches Ereignis feierte im Kloster St. Josef in Zangberg Sr. Regina mit ihrer diamantenen Profess. Seit 60 Jahren gehört die Ordensfrau dem Ordenskonvent der Salesianerinnen an.

Im Anschluss eines Festgottesdienstes fanden sich viele Gratulanten im Clubraum des Klosters mit Glückwünschen ein. Unter ihnen waren viele Angehörige aus Familie und Pfarrei der Ordensjubilarin sowie aus der Gemeinde Zangberg, so Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Vertreterinnen der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates und der Katholischen Frauengemeinschaft.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

für die Mitgliedsgemeinde Zangberg

Gemeinde Oberbergkirchen, Landkreis Mühldorf a.Inn,

Verfahren Oberbergkirchen-Genzing-Atzging

Vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern vom 02.10.2015

Bekanntgabe

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern hat die Beteiligten zum 01.11.2015 in den Besitz der neuen Grundstücke vorläufig eingewiesen und die sofortige Vollziehung angeordnet (§§ 65, 66 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG; § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Die vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern vom 02.10.2015 und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung sind in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, vom 28.10.2015 mit 11.11.2015 niedergelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Die vorläufige Besitzeinweisung und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung können innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern unter dem Link „vorläufige Besitzeinweisung" eingesehen werden (http://www.ale-oberbayern.bayern.de/service/).

Asylpolitik aus erster Hand

Zahlreiche Stühle mussten in den Bürgersaal gestellt werden, damit alle Besucher einen Sitzplatz bekamen. So sehr bewegte die Thematik Asylpolitik die Menschen. In zwei Stunden bekamen sie eine Fülle von Informationen und erhielten Antworten auf ihre Fragen.

Die Reihe der Informationen eröffnete als Hausherrin Bürgermeisterin Irmgard Wagner. Seit einem halben Jahr habe sie Unterstützung auf breiter Ebene erfahren. Es hat sich ein Helferkreis gefunden und als Verein etabliert. Mitgliedsbeitrag (zehn Euro im Jahr) und Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Auf ihre Gespräche mit den Klosterschwestern hin – Oberin Sr. Beata Maria und ihre Vorgängerin Sr. Claudia waren ebenfalls anwesend – stellte der Konvent eine Wohnung im ehemaligen Kindergarten zur Verfügung. Inzwischen wohnt eine Familie mit drei Kindern darin. Auch die Kontaktaufnahme der Besitzerin des ehemaligen Gasthauses Sedlmayr mit dem Landratsamt zwecks Umbau hielt sie sich zugute. Sechs Zimmer für 16 bis 18 Personen stehen ab Dezember dort zur Verfügung.

„Ich will keine Container auf dem Dorfplatz!“

Damit begründete die Bürgermeisterin ihre Aktivitäten bei der Suche. Trotz Fehlens eigener Immobilien könne die Gemeinde ihr Soll von 18 Asylbewerbern erfüllen. Jetzt seien es nur noch neun Gemeinde im Landkreis ohne Asylbewerber, so Irmgard Wagner am Schluss zufrieden.

In der Gemeinde Oberbergkirchen seien derzeit neun untergebracht, teilte Bürgermeister Michael Hausperger mit. Die Nigerianer sprächen gut Englisch, so dass eine Verständigung möglich sei. In der VG werde ein gemeinsamer Deutschunterricht geplant. Schönbergers Bürgermeister Alfred Lantenhammer teilte zunächst als stellvertretender Landrat mit, dass der Landkreis knapp drei Millionen Euro für Asylbewerber ausgeben müsse. Die Kreisumlage müsse dafür derzeit nicht erhöht werden, auch würden die Investitionen nicht gekürzt. Der Landkreis stellt 65 Personen ein, davon 40 sog. Kümmerer, etwa Hausmeister.

Für Schönberg gab er die Aufstellung von fünf Wohncontainern in Eschlbach für 15 Personen bekannt. Für Lohkirchen informierte 2. Bürgermeister Martin Gruber darüber, dass im März acht Personen in eine Wohnung im Raiffeisengebäude aufgenommen werden können.

Vom Landratsamt umriss Patrick Schumann den Ablauf des Asylverfahrens, das für Syrer drei Monate und für Afrikaner drei Jahre dauern könne. Bis Ende Dezember werde die Zahl der Asylbewerber im Kreis Mühldorf von derzeit 1.070 auf 1.800 steigen. Woche für Woche weise die Regierung dem Landkreis z.Zt. 27 Personen zur vorläufigen Unterbringung zu. Wenn das nicht mehr zu schaffen sei, müssten Turnhallen belegt werden. In diesem Fall sei es fast unmöglich, die Menschen da wieder herauszubringen. Bis jetzt habe der Kreis noch keine Container zwangsweise aufstellen lassen müssen. Auf keinen Fall werde es Enteignungen geben. Auch habe der Landkreis keine Notunterkunft mehr.

Zuletzt räumte Schumann mit umlaufenden Gerüchten auf: 1. Es habe keine Freimarken für das Volksfest gegeben. 2. Diebstähle von Asylbewerbern würden schon angezeigt. 3. Es ist nicht richtig, dass sich Asylbewerber auf Kosten des Landratsamtes ihre Gesundheit sanieren lassen können. 4. Das Landratsamt zahlt für die Unterkunft keine 20 Euro pro Person und Tag, sondern nur die ortsübliche Miete. 5. Die Familienzusammenführung umfasse bei Syrern nicht ganze Großfamilien, sondern nur Ehegatten und Kinder. Bei anderen Nationalitäten muss eine geregelte Einkommenssituation vorliegen.

Asylsozialberater beim Landratsamt Sigi Podowski ging auf die psychische Lage der Asylbewerber ein. Sie fühlen sich nun in Sicherheit, müssen jetzt aber lernen, sich in einer ihnen fremden Kultur zurechtzufinden. Manche haben auch psychische Probleme. In jeder Gemeinde gebe es eine/n Ansprechpartner/in, in vielen Gemeinden auch einen Helferkreis aus Ehrenamtlichen. (Bericht: Günther Thalhammer)

Fragen zur Asylpolitik

Eingangs der Fragerunde erklärt Bürgermeister Michael Hausperger, Oberbergkirchen, zugleich auch VG-Vorsitzender, dass die Asylproblematik nur mit freiwilligen Helfern zu bewältigen sei. In der VG würden fünf Stunden dafür zur Verfügung gestellt. Und Karin Böck, Zangberg, arbeite als Außendienstmitarbeiterin auf 400-Euro-Basis. Sie habe die nötige Erfahrung und sei auch im Kingdom Park schon dabei gewesen.

Hier einige der Fragen:

Welche Arbeiten sind im Helferkreis zu leisten?

Dazu Böck: Zum Einkaufen oder zu Behörden fahren, spazieren gehen, Radfahren lernen, Mülltrennung erklären. Als Schlüssel für die Betreuung gelten 2 Helfer pro Asylbewerber. „Wir können noch Leute brauchen.“

Wann kommen die nächsten und woher sind sie?

Schumann: Das LRA erfährt es nur zwei Tage davor.

Wie steht es mit der Haftpflichtversicherung für Asylbewerber (am Beispiel eines Unfallschadens in Siegsdorf)?

Hausperger: Die Asylbewerber sind nicht versichert, wie auch 30 Prozent der Deutschen nicht.

Wie steht es mit den Kindergärten? Werden die Flüchtlingskinder oben draufgepackt?

Wagner und Hausperger: Die Gemeinden haben einen großzügigen Anstellungsschlüssel. Notfalls wird weiteres Personal eingestellt.

Wie steht es um die Betreuung in der Nacht?

Böck: Es gibt jemanden mit einer Notrufnummer, darüber hinaus den Polizeinotruf.

Wie steht es um die Gesundheitsuntersuchung?

Schumann: Wenn Asylbewerber hierher kommen, sind sie untersucht. Der Landkreis impft schon seit vier Jahren, nicht erst seit kurzem, wie in einem anderen Landkreis.

Wolfgang Hempel, Ausstatter am Landratsamt: Eine der ersten Fragen der Asylbewerber ist die nach Fernsehen und Internet. Das wäre eine wichtige Ausstattung, einmal zum Deutsch Lernen und dann für günstiges Telefonieren mit der Heimat. Wagner: „Dank IT-Technik Kaltenecker haben wir das in der Wohnung am Kloster schon verwirklicht und fürs Gasthaus kriegen wir das auch noch hin." Im Übrigen stehe sie jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

(Bericht: Günther Thalhammer)

Tempo 30 nun auch im nordöstlichen Wohngebiet von Zangberg

Nachdem bereits vor einigen Jahren das Untere Feld zur Tempo 30-Zone erklärt wurde, darf zukünftig auch im Baugebiet Zelger Berg nur noch mit Tempo 30 gefahren werden. Dies hat sich aufgrund der gegebenen Situation angeboten. Es handelt sich um ein Wohngebiet, ausschließlich mit Kreuzungen, an denen Rechts vor Links gilt. Die Straßenführung ist teilweise relativ schmal und an bestimmten Stellen auch unübersichtlich.

Die Tempo 30-Zone beginnt am Kloster (Ecke Klostermauer) in Richtung Zelger Berg sowie an den beiden Einfahrten der Staatsstraße 2091 (Hofmark und Am Klosterpark). Die Regelung tritt mit der Aufstellung der Schilder in Kürze in Kraft.

Die Gemeinde freut sich, dass für die Anlieger und Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich, aus deren Mitte der Wunsch mehrfach an die Gemeinde herangetragen wurde, nun etwas mehr Sicherheit geschaffen wird.

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

für die Mitgliedsgemeinde Zangberg

Gemeinde Oberbergkirchen, Landkreis Mühldorf a.Inn,

Verfahren Oberbergkirchen-Genzing-Atzging

Vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern vom 02.10.2015

Bekanntgabe

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern hat die Beteiligten zum 01.11.2015 in den Besitz der neuen Grundstücke vorläufig eingewiesen und die sofortige Vollziehung angeordnet (§§ 65, 66 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG; § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Die vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern vom 02.10.2015 und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung sind in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, vom 28.10.2015 mit 11.11.2015 niedergelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Die vorläufige Besitzeinweisung und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung können innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern unter dem Link „vorläufige Besitzeinweisung" eingesehen werden (http://www.ale-oberbayern.bayern.de/service/).

Ein neuer Elternbeirat für die Kindertagesstätte Zangberg

Anfang Oktober war es wieder so weit. Die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Zangberg trafen sich im Garten der Kindertagesstätte zum jährlichen Kartoffelfeuer. Den Startschuss dazu gaben die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe. Sie sangen mit der Begleitung von unserer Annemarie Radlbrunner ein Lied über den Herbst und musizierten und spielten dazu.

Dann zogen sich die Eltern kurz ins Haus zurück um den neuen Elternbeirat zu wählen. Frau Bürgermeisterin Wagner begrüßte alle Eltern herzlich und los ging es. Die Mitglieder des Elternbeirates sind: 1. Vorstand: Edith Elger, 2. Vorstand: Bianca Berdjnay, Schriftführer: Manuela Pfeiffer, Kassier: Sandra Forsthofer-Reißl, Beisitzer: Christine Braun, Monika Hollnburger, Diana Müller-Renner, Mariola Hupfauer. Vielen Dank für ihr großes Engagement für unsere Kindertagesstätte.

Nach der Wahl ging es zum gemütlichen Teil des späten Nachmittages über, zum Kartoffelfeuer, das in diesem Jahr wieder von unserem 2. Bürgermeister Sigi Mailhammer beaufsichtigt wurde, an dieser Stelle vielen Dank dafür. Bei Kartoffeln und selbstgemachen Kräuterquark konnten es sich die „Großen" und die „Kleinen" dann richtig gut gehen lassen.

(Bericht und Foto: Kita Herz Jesu Zangberg)

Erster Schritt zur Gemeindechronik

Über die Geschichte von Zangberg und dem Kloster gibt es außer einigen kleineren Abhandlungen und Büchern bislang ein Häuserbuch mit dem Titel "Gemeinde Zangberg – Schloss, Kloster, Orte, Häuser und Höfe". Es wurde angeregt von Altbürgermeister Franz Märkl in seiner Amtszeit und geschrieben von Heimatforscher und Kreisarchivar Meinrad Schroll.

Dieser wurde nun von Bürgermeisterin Irmgard Wagner und dem jetzigen Gemeinderat beauftragt, eine Chronik zu erstellen. Ihr (vorläufiger) Titel heißt „200 Jahre Gemeinde Zangberg: 1818 – 2018".

Ein erster Schritt dazu wurde mit einer Informationsveranstaltung im Bürgersaal unternommen. Der überschaubaren Zahl von Interessenten trug der Heimatforscher seine Gliederung der Chronik vor und forderte die Anwesenden sowie alle älteren Zangberger auf, ihre Kenntnisse von Ereignissen und Überlieferungen in einen Arbeitskreis einzubringen. Dieser trifft sich ein erstes Mal nach Ostern 2016. Die Chronik soll 2018 erscheinen.

(Bericht: Günther Thalhammer)

Informationstafeln an der Mehrzweckhalle

Seit einiger Zeit ist an der Südostseite der Zangberger Mehrzweckhalle, zwischen dem Anbau und dem Gehweg, ein Dreieckständer mit zwei Infotafeln aufgestellt. Auf der einen der beiden befinden sich vier Karten: auf der Innenseite, zur Halle hin (unser Foto), ist der Ortsplan der Gemeinde und die Übersichtskarte über das Gebiet der VG Oberbergkirchen zu finden und auf der Südseite, zum Gehweg hin, ein Plan mit Wanderwegen, Themenwege, genannt, sowie eine Übersichtskarte mit Höhenprofil der Wege und zahlreichen Fotos. Auf der zweiten Tafel „Informationen“ ist Platz für Bekanntmachungen der Gemeinde und Vereine.

Damit entfällt das ungeregelte Plakatieren an den früheren Holztüren des Mehrzweckhallen-Anbaus. Eine weitere Infotafel für die Vereine soll noch am Haupteingang der Mehrzweckhalle aufgestellt werden.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Feuerwehrnachwuchs im Einsatz

Der Brand einer Maschinenhalle auf dem Hof von Josef Steckermaier in Emerkam, Gemeinde Zangberg, war das ausgegebene Übungsziel einer Großübung. Dorthin wurden die Jugendfeuerwehren aus Ampfing, Lohkirchen, Oberbergkirchen, Salmanskirchen und Zangberg in einem stillen Alarm gerufen. Über 60 junge Nachwuchsfeuerwehrler, unter ihnen auch Mädchen, kamen mit Tanklöschfahrzeugen und Mehrzweckfahrzeugen in rascher Folge zum angegebenen „Brandobjekt“.

Schnell bezogen sie Position an den Wasserentnahmestellen, dem Emerkamer Weiher, ca. 200 Meter entfernt, am nahen Oberflurhydranten und einem etwas entfernt liegenden Unterflurhydranten. Dort wollte eine Pumpe anfangs nicht richtig funktionieren und entwickelte mächtig Rauch. Zur Überbrückung holten sich die flexibel agierenden Jungen das Löschwasser einstweilen aus dem Tank ihres TLF. Insgesamt waren neun C-Rohre im Einsatz.

Zur Beobachtung waren der Zangberger Kommandant Hans Huber mit einigen Kameraden vor Ort, ebenso wie Kreisjugendwart Michael Matschi aus Lauterbach und sein Stellvertreter Markus Lippacher aus Mühldorf. Ihre Rolle beschränkte sich aufs Beobachten. Die Jugendfeuerwehren hatten jeweils ihre eigenen Einsatzleiter, so die Zangberger mit Michael Radlbrunner aus Atzging.

Nach der Übung hielt Kreisjugendwart Matschi Einsatzbesprechung in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses in Zangberg, wo alle mit einer Brotzeit verköstigt wurden. Er bedankte sich dafür, dass so viele bei der Übung mitgemacht haben. Es sei wichtig, dass auch der Nachwuchs schon Einsatzübungen habe.

Mit drei C-Schläuchen griff die Zangberger Jugendfeuerwehr von der Nordseite, vom Hof aus, das „Feuer“ der Maschinenhalle an. Auf der gegenüber liegenden Seite kamen je drei weitere Rohre der Ampfinger und Oberbergkirchner zum Einsatz.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Krankengymnastik
Manuelle Therapie nach Maitland
Bobath
Manuelle Lymphdrainage
Naturmoor Packung

Klassische Massagen
Hot Stone Massage
Hawaiianische Massage
Tuina
Heiße Rolle

VERSCHENKEN SIE GUTSCHEINE

Abrechnung mit Privatkassen und Selbstzahlern

Physiotherapie und Wellness

Barbara Demmelhuber
Emerkam 13
84539 Zangberg

08637/9898589
0151/14971729
BarbaraDemmelhuber@gmx.de

Besuchen Sie uns auf dem „Advent- und Handwerkermarkt Schönberg 2015" und in unserem „Schokoladen-Wunderland"!

Aus feinster Edelschokolade stellen wir
• Pralinen
• Tafelschokolade
• Schokoladenfiguren
• Geburtstags- und Glückwunschschokoplatten
in reiner Handarbeit her.

Confiserie Kienzl

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung

Holzhausl 7 | 84539 Ampfing | ☎ 08636/696042

Brandlhuber's Adventsstüberl

Weihnachtsdekoration aus Holz und mehr

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag
ab dem 20.11. – bis Weihnachten
15.00 – 20.00 Uhr

Manholding 1
84564 Oberbergkirchen

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h Rufbereitschaft 08639. 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

ZIMMEREI/HOLZBAU OBERMEIER
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassenüberdachung
Dachsanierung
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Friseursalon Marianne
Riedlstr. 7 84539 Zangberg
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8:00 - 18:00
Donnerstag 8:00 - 19:00
Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00
Tel.: 08636/5731
Montag und Dienstag geschlossen
Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Ich suche:
Eine/n Mitarbeiter/in
Bei Interesse einfach melden!
Tel. 08636/5731

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE
Salon Chalong Grund
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Kultur- und Sporthalle Eschlbach

9. Altbayerischer Advents- und Handwerkermarkt in 84573 Schönberg

(Lkrs. Mühldorf)

Sa., 21. Nov. 15, 13 - 19 Uhr
So., 22. Nov. 15, 10 - 17 Uhr

Es erwarten Sie:
viele Geschenkideen, Schmankerl und musikalische Einlagen, sowie Vorführungen alter Handwerkskunst

Für unsere kleinen Besucher:
Streichelzoo, Kutschenfahrten
Kinderbackstube und Bastelstube

Eintritt frei!

Der Gartenbauverein Schönberg, sowie die beteiligten Vereine und Aussteller freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970
info@somitas.de | www.somitas.de

Ihr freundlicher Pflegedienst in Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit, Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

Spielwarenbasar
Kindergarten Lohkirchen

Abgegeben werden können gut erhaltene und vollständige Spielsachen aller Art und für jedes Alter. (Ausgenommen Stoff- und Plüschtiere!)

Samstag, 28.11.2015
von 13:00 bis 15:00 Uhr
im Pfarrsaal Lohkirchen

Anmeldungen und Informationen bei:

Held Maria 08637 989975
Suche Gerda 08637 986930

Abgabe der Spielsachen: Sa. 28.11.15, 08:30 - 10:30 Uhr
Abholung der Spielsachen: Sa. 28.11.15, 17:30 - 18:30 Uhr

Anmeldegebühr beträgt 1 €.
Wir behalten 15 % des Verkaufserlöses für den Kindergarten und die Kinderkrippe Lohkirchen ein.

Auf eine rege Beteiligung freuen wir uns und laden zu Kaffee und Kuchen ein!

Christbaumhof Senftl

Nordmanntannenzweige sehr günstig zu verkaufen

Christbäume für den Garten bis 3,00 Meter, von 10 bis 20 Euro

ab 10. November auf unserem Hof immer vormittags von 9.00 – 12.00 Uhr

Otto Senftl, Stangelszell 1
84573 Schönberg, Tel. 08639/708538

GROßE GRÖßEN

ab Gr. 42

Damen-Mode Dessous & Accesoire´s

Mode für die Frau mit dem gewissen Etwas mehr

Wir sind ein Fachgeschäft für Damenmode von Größe 42 bis 56.

Bei uns finden Sie neben individueller persönlicher Beratung immer topaktuelle Mode von bekannten namhaften Herstellern.

Schon jetzt ans Schenken denken - Geschenkgutscheine erhältlich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

84453 Mühldorf a. Inn • Katharinenplatz 8
Tel. 0 86 31 / 98 77 33
Inh. Edeltraud Haumeier

SAMOON COLLECTION
top secret
CHALOU INTERNATIONAL
Sempre più
KJBRAND

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Für das neue Stück
„Herz am rechten Fleck"
probt die Theatergruppe der KLJB Oberbergkirchen bereits wieder fleißig.

Die Aufführungen finden im Pfarrhof statt am:

Samstag, 09.01.2016, 20 Uhr
Freitag, 15.01.2016, 20 Uhr
Samstag, 16.01.2016, 20 Uhr
Sonntag, 17.01.2016, 20 Uhr

Karten können im VORVERKAUF ab 01.12.2015 bei Getränke Mayerhofer,Oberbergkirchen und an der Abendkasse erworben werden!

Auf einen zahlreichen Theaterbesuch freut sich die KLJB Oberbergkirchen

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

BITS

- **Computer**
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- **Netzwerk**
  Planung, Analyse und Durchführung
- **Internet**
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- **Administration**
  System, Netzwerk, Server und Clients
- **Backup und Sicherheit**
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC

- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION

- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Beratung • Begleitung • Prävention
Katharina Schulz
Heilpraktikerin
Shiatsu • Reflexzonen-Behandlung
Ayurveda • Pflanzenheilkunde • TCM
Akupunktur • Ernährungsberatung
84539 Ampfing • Tel. 0 86 36 - 69 79 22
www.bo-shin.de

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung
Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!
Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !
Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr • Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Kaltenecker
Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb
Kassensysteme für Gastronomie und Handel
Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten
Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat
Digitale Infosysteme und Werbemonitore
und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:
Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim
Briefmarken
Einschreibmarken
Paketmarken
Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg:
84539 Zangberg - Hofmark 9 - Telefon: 08636/248483
Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Dezember 2015“

Den Schülerinnen und Schülern wünschen wir eine schöne und erholsame Ferienwoche.

Auch wenn es nur ein paar Tage sind, bleibt dennoch etwas Zeit für die eigenen Interessen und Hobbies.

Was ist los im November?

Oberbergkirchen

04.11. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim, 13.30 Uhr
05.11. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
06.11. Fr. Patendank des Schützenvereins im Pfarrsaal, 20 Uhr
11.11. Mi. Ewige Anbetung
13.11. Fr. Martinsfest, 17 Uhr, Haus der Kinder St. Martin
15.11. So. Gedenkfeier der KSK am Kriegerdenkmal nach dem Gottesdienst mit anschl. Sammlung für Kriegsgräber
15.11. So. Jahreshauptversammlung der KSK mit Jahresbericht, Programmvorschau und Neuwahlen, 14 Uhr, Schützenheim
28.11. Sa. Adventskranzmarkt der Landfrauen und des Obst- und Gartenbauvereins, 14 Uhr Pfarrheim
29.11. So. Altenehrung
29.11. So. Christbaumfeier am Dorfplatz in Irl, 19 Uhr
30.11. Mo. Terminsitzung der Ortsvereine, 19.30 Uhr, Sportheim
03.12. Do. Adventsfeier der Frauenrunde und Landfrauen, 19.30 Uhr, Hiermer Salmanskirchen

Schönberg

04.11. Mi. Jahreshauptversammlung der Landfrauen Schönberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
06.11. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
08.11. So. Politischer Frühschoppen der SPD mit Landtagsabgeordneten Günther Knoblauch, 10 Uhr, Gasthaus Esterl
10.11. Di. Seniorensegnung, 13.30 Uhr, Pfarrheim Schönberg
11.11. Mi. Martinszug in Schönberg, Treffpunkt: 17.45 Uhr, Pfarrkirche Schönberg
11.11. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
15.11. So. Volkstrauertag
16.-17.11. Adventskranzbinden in Eschlbach ab 8 Uhr
17.11. Di. Bilderpräsentation von Lorenz Bauer, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
21.-22.11 Advents- und Handwerkermarkt, Halle Eschlbach
27.11. Fr. Christbaumversteigerung SV 86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
30.11. Mo. Terminkalenderbesprechung für das Jahr 2016, 19 Uhr, Gasthaus Esterl
02.12. Mi. Adventsfeier der Frauengemeinschaft Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schönberg

Alle Gemeinden

04.11. Mi. Pfarrverband Schönberg: Vortrag „Kleines Tee-Seminar“ Ref.: Christine Ebner, Pfarrheim Lohk. 19 Uhr, Org. Pfarrgemeinderat Lohk.
26.11. Do. Funkübung der FF, Ampfing, 20 Uhr

Lohkirchen

06.11. Fr. Eröffnung der Ausstellung zum 1. Weltkrieg mit Grußwort des Bürgermeisters und Führung, Pfarrheim, 19 Uhr
07.11. Sa. Ausstellung zum 1. Weltkrieg geöffnet von 9 – 16 Uhr, Führungen um 10, 13 und 14.30 Uhr, Pfarrheim
08.11. So. Ausstellung zum 1. Weltkrieg geöffnet von 9 – 16 Uhr, Führungen um 10, 13 und 14.30 Uhr, Pfarrheim
08.11. So. Besuch KSK Stödtlen, ab 8 Uhr Weißwurstessen, Gasth. Spirkl, 10 Uhr Bes. Ausst. zum 1. Weltkrieg Pfarrsaal, anschl. Mittagessen
11.11. Mi. Jagdessen der Frauen, Gasthaus Eder, Habersam, 19.30 Uhr
12.11. Do. Seniorennachmittag mit Seniorensegnung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 13.30 Uhr
13.11. Fr. Martinsfeier mit Zug, Kita Lohkirchen, Treffpunkt: 18 Uhr, Kirche
20.11. Fr Königsschießen Eichenlaubschützen
27.11. Fr. Königsschießen Eichenlaubschützen
28.11. Sa. Spielwarenbasar, 15 – 18 Uhr Pfarrsaal
02.12. Mi. Terminkalenderbesprechung, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr

Zangberg

01.11. So. Totengedenken Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, Palmberg, 13.30 Uhr
01.11. So. Totengedenken Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, Weilkirchen, 14.30 Uhr
13.11. Fr. Martinsumzug, Kindertagesstätte Zangberg, Klosterkirche, 17 Uhr
14.11. Sa. Gottesdienst zum Volkstrauertag, KSK, Klosterkirche, 19.30 Uhr
14.11. Sa. Jahreshauptversammlung, KSK, Gasthaus Wagner-Wirt, 20.30 Uhr
19.11. Do. Terminbesprechung, Abrechnung Dorfweiherfest, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
21.11. Sa. Pfarrfamilienabend, Pfarrkuratie Zangberg, Gemeindesaal, 19 Uhr
28.11. Sa. Adventsmarkt (mit KFD, KLJB), Kinderförderverein, Klostervorplatz, 17 Uhr
28.11. Sa. Christbaumversteigerung, SpVgg Zangberg, Gemeindesaal, 20 Uhr

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de